

Code of Conduct

VERHALTENSKODEX FÜR DEN
FLUGHAFEN MÜNCHEN KONZERN

VERBINDUNG LEBEN



Kodex für alle

Der Flughafen München Konzern steht als Fünf-Sterne-Airport für integres, regelkonformes und nachhaltiges Handeln.

Der Code of Conduct des Flughafen München Konzerns basiert auf dieser Unternehmenskultur und enthält die Leitlinien und Grundsätze für werte- und gesetzeskonformes Verhalten.

Die Geschäftsführung des Flughafen München Konzerns stellt die Einhaltung des Code of Conduct sicher, lebt ihn vor und kommuniziert ihn in das Unternehmen. Alle Führungskräfte haben die Aufgabe, als Vorbild den Verhaltenskodex den Mitarbeitenden zu vermitteln und seine Einhaltung sicherzustellen. Alle Mitarbeitenden haben die Aufgabe, durch ihr Handeln dem Verhaltenskodex zu entsprechen.

CODE OF CONDUCT

**Wir handeln
stets unter-
nehmerisch.**

**Wir legen
Wert auf ein
verantwort-
ungsvolles
Miteinander.**

**Wir schätzen
das Zusam-
menspiel als
Team.**

**Wir setzen auf
Transparenz.**

**Wir haben
Vertrauen in
uns und unsere
Fähigkeiten.**

Unsere Markenwerte

Partnerschaft	Verantwortung
»Verbindung leben«	
Kompetenz	Innovation

**Wir schenken
uns gegensei-
tiges Vertrau-
en.**

**Wir setzen auf
Professionalität
und kontinuier-
liche Weiterbil-
dung.**

**Wir haben
das Konzern-
wohl stets im
Blick.**

**Wir unterstüt-
zen nachhalti-
gen Fortschritt
und Verände-
rung.**

**Wir leben
ein soziales
Miteinander
und Gleichbe-
handlung.**

GELTUNGSBEREICH

Geltungsbereich

Der Code of Conduct ist Verhaltensmaßstab für alle. Sofern örtliches Recht ein Verhalten zulässt, das mit diesem Code of Conduct nicht vereinbar ist, haben die Bestimmungen des Code of Conduct Vorrang.

Der Code of Conduct ist der für die Geschäftsführung, die Führungskräfte und alle Mitarbeitenden verbindliche Verhaltenskodex. Er gilt für die Flughafen München GmbH sowie die Tochter- und Beteiligungsunternehmen und ist im Flughafen München Konzern von allen zu beachten. Alle Mitarbeitenden des Flughafen München Konzerns sind durch ihre Vorgesetzten über den Inhalt des Code of Conduct jährlich zu informieren; Mitarbeitende und Vorgesetzte dokumentieren die Kenntnisnahme des Code of Conduct. Darüber hinaus kennen alle Mitarbeitenden die bei ihrer Tätigkeit maßgeblichen flughafenspezifischen Regelungen und Richtlinien. Die Führungskräfte haben dafür Sorge zu tragen, dass sie selbst und ihre Mitarbeitenden hierüber fortlaufend und aktuell informiert und geschult werden.



REGULARIEN UND VERHALTENSMAßSTÄBE

Regularien und Verhaltensmaßstäbe

Der Flughafen München Konzern verpflichtet sich zur Einhaltung der nationalen und internationalen Gesetze, staatlicher Vorschriften und behördlicher Vorgaben sowie der unternehmensinternen Regelungen. Das Recht und die Gesetze der Bundesrepublik Deutschland und der EU gelten unmittelbar und ausnahmslos – auch in internationalen Beziehungen. Dazu gehört das Verbot von wettbewerbswidrigem Verhalten, von Kartell- und Monopolbildung, von Schwarzarbeit, Kinder- und Zwangsarbeit sowie Gewalt. Die Einhaltung von Menschenrechten und Menschenrechtsverfahren ist zu gewährleisten, insbesondere nach den Grundsätzen der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen [UN].

Nachhaltiges Handeln in Bezug auf Umwelt, Wirtschaft, Soziales und Sicherheit gehört zum Leitbild des Flughafen München Konzerns. Dies wird auch von den Geschäftspartner:innen erwartet. Regelungen dazu finden sich im Geschäftspartnerkodex des Flughafen München Konzerns.





VERANTWORTUNGSVOLLES MITEINANDER UND SCHUTZ DES EINZELNEN

Die im Code of Conduct festgelegten Verhaltensweisen stellen einen Wertmaßstab dar, der sowohl die wirtschaftlichen Interessen als auch die Reputation des Unternehmens schützt. Das Handeln aller orientiert sich ausschließlich am Interesse und an den Zielen des Flughafen München Konzerns. Versprechen in Bezug auf Qualität und Zeit sind einzuhalten. Firmeneigentum ist grundsätzlich nur für betriebliche Zwecke und mit Sorgfalt zu verwenden.

Alle Führungskräfte und Mitarbeitenden bringen ihre Fachkompetenz, Leistungsbereitschaft sowie Eigenverantwortlichkeit für den Gesamterfolg des Konzerns ein. **Teamgeist, Respekt, Loyalität, Erfolgswille und Effizienz sowie verantwortungsvolles Handeln prägen den Flughafen München Konzern.**

Alle Mitarbeitenden erfüllen die ihnen zugewiesenen Aufgaben mit Engagement und Loyalität. Unterschiedliche kulturelle, ethnische und religiöse Hintergründe werden akzeptiert. Der Flughafen München Konzern verpflichtet sich dem Gleichbehandlungsgrundsatz unabhängig von Herkunft, Alter, Behinderung, Hautfarbe, Religion, sexueller Identität, Geschlecht oder Weltanschauung. Diskriminierung jeglicher Art wird nicht geduldet, sondern Inklusion und Diversität werden aktiv gefördert.

Die Einhaltung von Arbeitssicherheits- und Gesundheitsstandards, Mindestlohn, Vereinigungsfreiheit und Tariftreue sowie sozialen Standards wird gewährleistet.

Die Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte von Interessensvertretungen sind zu beachten.

INTERESSENKOLLISIONEN UND NEBENTÄTIGKEITEN

Von den Führungskräften und Mitarbeitenden des Flughafen München Konzerns wird Loyalität gegenüber den Unternehmensinteressen erwartet. Eine Vermischung von Privat- und Unternehmensinteressen ist zu vermeiden. Loyalitätskonflikte dürfen nicht entstehen. Private Geschäftsbeziehungen von Mitarbeitenden zu Dritten, die in geschäftlicher Beziehung zum Flughafen München Konzern stehen, sollen vermieden werden; dasselbe gilt für Geschäftsbeziehungen zum privaten Umfeld von Mitarbeitenden. Mögliche Interessenskonflikte sind unverzüglich dem:r Vorgesetzten mitzuteilen und schriftlich anzuzeigen. Nebentätigkeiten gegen Entgelt sind dem Arbeitgeber vorher schriftlich anzuzeigen.

GESCHENKE UND EINLADUNGEN

Es muss jeder Anschein vermieden werden, im Rahmen der geschäftlichen Tätigkeit für persönliche Vorteile empfänglich zu sein. Selbiges gilt für das Versprechen oder die Gewährung von persönlichen Vorteilen gegenüber Geschäftspartner:innen. Unlauteres Verhalten muss schon im Ansatz vermieden werden. Führungskräfte und Mitarbeitende sollen sich so verhalten, dass sie vermeiden, in Situationen zu geraten, die sie zur Annahme von Vorteilen nötigen könnten.

**Jede Art von Korruption ist verboten,
Transparenz ist oberstes Gebot.**

Ausnahmen vom Verbot der Annahme bzw. der Gewährung von Vorteilen sind abschließend in der Geschenke- und Einladungsrichtlinie geregelt.

BESCHAFFUNGSWESEN UND VERGABEVERFAHREN

Der Umfang des Beschaffungsvolumens im Flughafen München Konzern sowie die strengen Vorschriften des öffentlichen Vergaberechts erfordern die Einhaltung detaillierter Regelungen zur Durchführung und Überprüfung jedes Beschaffungs- und Vergabeprozesses. Aufträge und Zuschläge im Wettbewerbsverfahren dürfen nur im fairen Wettbewerb gewonnen werden.



GEHEIMHALTUNG, DATENSCHUTZ UND INFORMATIONSSICHERHEIT

Der Flughafen München Konzern verpflichtet sich zu transparenter Kommunikation innerhalb der Grenzen der geschäftlichen Vertraulichkeit. Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse sind zu wahren, die Vorgaben der Datenschutzgesetze und des Gesetzes zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen sind zwingend zu beachten. Die personenbezogenen Daten von Mitarbeitenden, Kund:innen, Lieferunternehmen und anderen Stakeholdern werden nur im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben verarbeitet.

In allen Bereichen des Flughafen München Konzerns ist der nachhaltige Erfolg der Geschäftsprozesse von Informationen abhängig. Informationen, die genutzten IT-Systeme/Anwendungen und Kommunikationstechnologien sind wertvolles und schützenswertes Unternehmenseigentum, mit welchem alle Führungskräfte und Mitarbeitenden verantwortungsvoll im Einklang mit entsprechenden Richtlinien umgehen.

SICHERHEITSGRUNDSÄTZE

Oberstes Ziel ist die Schaffung einer von den Führungskräften und Mitarbeitenden des Flughafen München Konzerns und seinen Partner:innen gelebten Sicherheitskultur. Safety und Security sind elementare Grundlage für den Betrieb des Flughafens. Alle richten ihr Handeln zur Abwehr von betriebsbedingten Gefahren und von widerrechtlichen Eingriffen in den Flugverkehr aus beziehungsweise unterstützen die Sicherheitsbehörden.

UMWELT UND KLIMA

Flugverkehr als Zeichen eines erhöhten Mobilitätsbedürfnisses bringt nicht unerhebliche Auswirkungen für die Umwelt mit sich.

Ziel einer verantwortungsbewussten Unternehmensführung ist es daher, eine Balance zwischen der ökonomischen Bedeutung und der ökologischen Verantwortung des Flughafen München Konzerns zu finden.

Klimaschutz ist daher ein wichtiges und zentrales Anliegen des Flughafen München Konzerns. Alle Beteiligten gehen mit Ressourcen schonend, zweckgerichtet und effizient um und handeln bei ihren jeweiligen Aufgaben umweltbewusst.

Verstöße gegen geltendes Umweltrecht werden nicht geduldet und die Einhaltung von in Deutschland geltenden internationalen Übereinkommen ist zu beachten, insbesondere die Einhaltung der Internationalen Übereinkommen von Minamata über Quecksilber, das Stockholmer Übereinkommen über persistente organische Schadstoffe sowie das Basler Übereinkommen über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung in den jeweils geltenden Fassungen.

VERANTWORTUNG FÜR DIE REGION

Der Flughafen München Konzern ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung in der Flughafenregion bewusst. Das Regionalsponsoring orientiert sich an den Gemeinwohlbelangen der Region und hat das Ziel einer langfristig stabilen sowie nachbarschaftlichen Beziehung und wird transparent dokumentiert.

VERSTÖßE

Verstöße



Verstöße gegen Gesetze, Richtlinien und sonstige Regelungen können zu massiven wirtschaftlichen Nachteilen und Reputationsverlusten innerhalb und außerhalb des Flughafen München Konzerns führen und werden nicht geduldet. Dies kann zivil-, arbeits- und/oder strafrechtliche Konsequenzen zur Folge haben.

Wir halten uns an geltendes Recht und leben die Grundsätze unserer Unternehmenskultur.

COMPLIANCE IM KONZERN

Compliance im Konzern

Vermeidung, Prüfung und gegebenenfalls Sanktionierung sind integrale Bestandteile der Unternehmensführung.

Die Konzerneinheit Compliance sowie die Compliance-Beauftragten sind Ansprechpartner:innen bei allen Fragestellungen und Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Thema Compliance. Geschäftsführung, Führungskräfte und Mitarbeitende können sich entsprechend der Compliance-Geschäftsordnung beraten lassen. Durch transparente Regelungen, Beratung, fortlaufende Schulung- und Sensibilisierungsmaßnahmen wird präventiv Vorfällen vorgebeugt.

Über etwaige Vorfälle sowie die Lösungsansätze zur Beseitigung von Verstößen, Maßnahmen zur Risikominimierung und über den erreichten Compliance-Standard wird in regelmäßigen Abständen an die Geschäftsführung sowie standardisiert an den Aufsichtsrat berichtet.

Impressum

Herausgeber
Flughafen München GmbH
Compliance RCC

Redaktion und Gestaltung
Flughafen München GmbH
Corporate Media CPM

Dezember 2025

Bei allgemeinen Fragen zu Compliance wenden Sie sich an die EMail-Adresse:

compliance@munich-airport.de

oder an die Compliance-Beauftragten.

Sofern Sie Verstöße [auch zu Lieferketten] melden möchten, wenden Sie sich vertrauensvoll an unsere interne Meldestelle: Internetbasiertes Hinweisgebersystem Hintbox mit anonymer Meldemöglichkeit:

<https://hintbox.munich-airport.de>

Die interne Meldestelle steht allen Mitarbeitenden, Geschäftspartner:innen und sonstigen Dritten offen.

Weitere Informationen, auch für die Zuständigkeit im Konzern, finden Sie unter:

<https://munich-airport.de/compliance>